

**SUPERREICHE ZUR KASSE  
FÜR DIE KOSTEN DER KRISE**

**\$uperreiche  
ZUR  
KASSE!**



**KUNDGEBUNG AM 17. JULI,  
11:00 UHR AUF DER THERESIENWIESE**

**Es erwarten Euch kurze knackige Reden,  
Musiker\*innen und Künstler\*innen  
Hauptredner Christoph Schmitz,  
ver.di Bundesvorstand**

**Bündnis:**



Die Corona-Pandemie machte es möglich: Der Staat nahm Riesensummen in die Hand – damit die Wirtschaft nicht abstürzt und die Arbeitslosigkeit nicht sprunghaft ansteigt.

Jetzt geht es darum, dass diese immensen Krisenkosten nicht auf die Beschäftigten abgewälzt werden. Im Gegenteil:

Die großen Vermögen müssen herangezogen werden – Superreiche und Krisengewinner wie Amazon müssen zahlen!

## **Unsere Forderungen:**

- **Eine über Jahre gestreckte Abgabe auf die großen Millionen- und die Milliardenvermögen zur Finanzierung der Krisenkosten**
- **Wiedereinführung der Vermögenssteuer**
- **Profite der Krisengewinner angemessen besteuern**
- **Daseinsvorsorge in öffentliche und gemeinnützige Hand**
- **Demokratische Kontrolle „systemrelevanter“ Bereiche**
- **Wirtschaft: sozial-gerecht und ökologisch (z.B. schnellerer Ausbau erneuerbarer Energien, 365-Euro-Jahresticket für den ÖPNV, Güterverkehr auf die Schiene)**
- **Gesundheit darf keine Ware sein:**
  - **Bedarfsgerechte Finanzierung des Gesundheitswesens: Weg mit den Fallpauschalen!**
  - **Krankenhäuser gehören in öffentliche oder gemeinnützige Hand!**
- **Ausreichend und gut bezahltes Personal in Krankenhäusern, Kindergärten, Altenheimen, Schulen ...**
- **Staatliche Hilfen für Unternehmen müssen mit klaren gesellschaftlichen Anforderungen, wie dem Ziel der Beschäftigungssicherung, verbunden werden. Die Gesellschaft muss davon profitieren und nicht die Aktionäre.**
- **Wir brauchen mehr denn je ein Bildungs- und Betreuungssystem, das niemanden zurücklässt**
- **Bessere und konjunkturunabhängige Finanzausstattung der Kommunen / Rettungsschirm für Kommunen**
- **Kulturschaffende und Selbständige absichern**
- **Grundrecht Wohnen sichern durch:**
  - **Abschöpfung leistungsloser Boden- und Immobilienwertsteigerungen zur Verwendung für einen „sicheren Wohnungsfonds“ zur Vermeidung von Wohnungskündigungen bei Zahlungsrückstand**
  - **Ausweitung des sozialen, insbesondere öffentlichen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus**